

30. Juni 2016

Neue Ausstellungen, Kunst im öffentlichen Raum und mehr

Von der Ausstellungsbrücke in St. Pölten bis zum Kunstraum NOE

In der Ausstellungsbrücke in St. Pölten wurde gestern, Mittwoch, 29. Juni, die Ausstellung „präliminar“ mit Arbeiten von Michael Kos eröffnet. Der 1963 in Villach geborene und in Retz bzw. Wien lebende Künstler zeigt dabei bis 28. August Arbeiten, die sich durch eine prägnante Bildgenese, die Bildschichtung, auszeichnen und einen gemeinsamen Nenner im Einsatz von Landkarten, den Mappings, finden. Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-15916, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und <http://www.ausstellungsbruecke.at/>.

Ebenfalls gestern, Mittwoch, 29. Juni, wurde im Stadtmuseum Wiener Neustadt die Ausstellung „Tornado 10. Juli 1916 - Wiener Neustadt“ eröffnet, die in Kooperation mit dem Europäischen Sturmforschungsinstitut ESSL an jenen Tornado erinnert, der 1916 weite Teile im Norden der Stadt zerstörte. Ausstellungsdauer: bis 31. Juli; Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr, Donnerstag von 10 bis 20 Uhr. Am Sonntag, 10. Juli, steht zudem ab 17 Uhr ein Stadtspaziergang auf den Spuren dieses Tornados auf dem Programm. Nähere Informationen bzw. Anmeldungen beim Stadtmuseum Wiener Neustadt unter 02622/373-951, e-mail stadtmuseum@wiener-neustadt.at und <http://stadtmuseum.wiener-neustadt.at/>.

Heute, Donnerstag, 30. Juni, wird um 16 Uhr im Handwerkerviertel des archäologischen Freigeländes im MAMUZ Museum Asparn an der Zaya eine neue eisenzeitliche Schmiede eröffnet, die das „Keltische Dorf“ in Asparn um eine eigene Metallwerkstätte erweitert. Am Wochenende wird die Schmiede dann im Rahmen der Experimentellen Archäologie das erste Mal in Betrieb genommen. Überdies erwartet die Besucher am Samstag, 2., und Sonntag, 3. Juli, auch ein Aktivwochenende im Zeichen historischer Spiele. Mit Brett- und Knochenspielen, Kreiseln oder Spielen mit Stöcken und anderen einfachen Utensilien geht es dabei jeweils von 10 bis 17 Uhr „Spielerisch durch die Geschichte“. Nähere Informationen unter 02577/841 80, e-mail info@mamuz.at und <http://www.mamuz.at/>.

Im MAMUZ Museum Mistelbach wiederum steht ab morgen, Freitag, 1. Juli, „Das Wesen der Monotypie“ im Mittelpunkt. Eröffnet wird die Schau in der M-Zone mit Werken von Brigitte Chaloupka, Franziska Erntl, Günther Esterer, Helene Kukulka, Helga Marian, Brigitte Oberlik-Burtscher, Cornelia Rubey, Else-Marie Schwarz, Silvia Seimann, Christine Simon, Gottfrieda Unger und Agnes Waldstein um 19 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 24. Juli; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02572/207 19, e-mail info@mamuz.at und <http://www.mamuz.at/> bzw. beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und

NK Presseinformation

<http://www.kunstverein-mistelbach.at/>.

„Geh' mir nur ein wenig aus der Sonne ...“ heißt es ab morgen, Freitag, 1. Juli, in der Galerie des Kunstvereins Baden, wo um 19 Uhr die gleichnamige Ausstellung mit Arbeiten von Michael Bottig, Petra Buchegger, Martina Funder, Regina Hadraba, Tomas Hoke, Klaus Hollauf, Cornelia König, Doris Libiseller, Ela Madreiter, Ulla Reithmayr, Rosa Roedelius, Elisabeth Schafzahl, Leonhard Sheil, Tibor Solymos, Kurt Spitaler, Monika Triska-Schaudy und Michael Wegerer eröffnet wird. Ausstellungsdauer: bis 28. Juli; Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Sonntag von 14.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie des Kunstvereins Baden unter 0650/471 00 11, e-mail c.koenig@a4-team.com und <http://www.kunstvereinbaden.at/>.

„Nocheinmal“ nennt sich die mittlerweile 44. Ausstellung im Thermenklinikum Mödling, die seit Montag, 27. Juni, eine Retrospektive der Mödlinger Künstlerin Inge Ute Brunner, Begründerin und Leiterin der „Galerie im Krankenhaus“, zeigt. Ausstellungsdauer: bis 31. Dezember, täglich von 8 bis 21 Uhr. Nähere Informationen bei der Mödlinger Kulturhotline unter 0664/152 52 10 und <http://www.moedling.at/>.

In Fischamend wird am Samstag, 2. Juli, wieder ein „Museumstag“ veranstaltet: Geöffnet haben dabei das Heimatmuseum und das Museum der Photographie jeweils von 10 bis 19 Uhr, das Museum für Luftfahrt von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr sowie das Feuerwehrmuseum von 15 bis 19 Uhr. Als Besonderheit ist dabei im Heimatmuseum auch eine kleine Sonderausstellung zum Revolutionsjahr 1848 mit Waffen sowie verschiedenen Drucken wie Aufrufen und Anordnungen aus dieser Zeit zu sehen. Zusätzlich gibt es von 15 bis 17 Uhr ein „Kinderprogramm beim Turm“ zum Thema „Wäschewaschen wie in alten Zeiten“. Nähere Informationen beim Heimatmuseum Fischamend unter 02232/773 00 und 0676/534 25 07, Franz Lorenz, e-mail heimatmuseum.fischamend@aon.at und <http://www.heimatmuseum-fischamend.at/>.

Mit „Lehmziegel schlagen“, „In der Sattlerei“ und „Wolle, Zwirn und Faden - Spinnen“ geht es am Samstag, 2. Juli, ab 13 Uhr im Museumsdorf Niedersulz wieder um das Thema „Alltag im Dorf - Wie war das damals?“. Am Sonntag, 3. Juli, folgt ab 10 Uhr als Thementag „Kinderalltag anno dazumal“ mit verschiedenen Mitmach-Stationen zum Butterstampfen, Kühemelken, Wäschewachen etc. Ab 15 Uhr wird überdies eine „Betty Bernstein-Familienführung“ durch das Museumsdorf abgehalten. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und <http://www.museumsdorf.at/>.

Ein „Potpourri der Sinne“ verspricht „Ein Nachmittag im Garten“ am Samstag, 2., und Sonntag, 3. Juli, jeweils ab 11 Uhr im Hof und Garten des ehemaligen Schiffsmeisterhauses in Rossatz, wo Künstler und Designer aus den Bereichen Textil, Schmuck, Keramik, Porzellan u. a. ihre Arbeiten präsentieren. Nähere Informationen unter

NK Presseinformation

0650/430 68 95, Andrea Topitz-Kronister, e-mail office@topkulturevents.org und <http://www.topkulturevents.org/>.

Am Sonntag, 3. Juli, wird um 14 Uhr im museumORTH in Orth an der Donau „ORTH Sounding“, eine Klanginstallation von Josef Reiter, eröffnet, die auf Basis einer Zwölftonreihe aus der 5. Symphonie op. 50 „Auf B“ des Orther Komponisten Karl Schiske, dessen 100. Geburtstag heuer gefeiert wird, dem Spannungsverhältnis Ort - Klang - Raum - Architektur nachgeht. Ausstellungsdauer: bis 1. November; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr (im Oktober bis 17 Uhr). Nähere Informationen beim museumORTH unter 0676/564 27 67, e-mail museumORTH@gmx.at und <http://www.orth.at/> bzw. beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur - Kunst im öffentlichen Raum unter 02742/9005-13245, Matthäus Maier, e-mail publicart@noel.gv.at und <http://www.publicart.at/>.

Ebenfalls am Sonntag, 3. Juli, lädt das Stadtmuseum Traiskirchen zu einer „Mia Mautz Kinderführung“, bei der es für die jüngsten Besucher „Komm‘, wir gehen einkaufen“ heißt. Beginn ist um 10 Uhr; nähere Informationen beim Stadtmuseum Traiskirchen unter 0664/202 41 97, e-mail info@stadtmuseum-traiskirchen.at und <http://www.stadtmuseum-traiskirchen.at/>.

Am Sonntag, 3. Juli, findet auch ab 15 Uhr im TANK 203.3040.AT in Neulengbach die Finissage von „Strategische Komplemente II“, einer Doppelschau von Karin Pliem und Boris Kopeinig, statt, bei der ein technoides DJ-Set von Boris Kopeinig die Dynamik im Raum transformieren wird. Nähere Informationen unter 02772/545 20 und <http://203.3040.at/str.html>.

Schließlich veranstaltet der Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien am Dienstag, 5. Juli, ab 18 Uhr eine Führung durch die Ausstellung „Crisis As Ideology?“ inklusive Gespräch mit der Kuratorin Anamarija Batista. Ab 19.30 Uhr folgt ein von Claudia Slaner zusammengestellter Filmabend zum Thema. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/904 21 11, e-mail office@kunstraum.net und <http://www.kunstraum.net/>.